

Pädagogische Fachkräfte

- Sozialpädagogen/-innen / Sozialarbeiter/-innen
- Erzieher/-innen / Heilpädagogen/-innen

Therapeutische und unterstützende Fachkräfte

- Regelmäßige Fallsupervision und Beratung in den Teams
- Begleitung der Kooperation mit Eltern und Ausbildungsstellen
- Psychologische Diagnostik mit Jugendlichen oder Familien im Einzelfall
- Therapeutische Arbeit mit Jugendlichen oder Familien im Einzelfall

Beschulung/Ausbildung

- Öffentliche Regelschulen
- Berufliche Förderung in Betrieben
- Lernwerkstation der Eylardus-Schule
- Berufsbildungsmaßnahmen

Qualitätsentwicklung

Wir überprüfen unsere Arbeit fortlaufend und entwickeln sie qualitativ weiter. Das geschieht unter anderem durch

- Kontinuierliche Reflexion der pädagogischen Arbeit in Fallsupervisionen, Teamtagen und externer Supervision
- Regelmäßige Besprechungen der Fachkräfte, interne und externe Fortbildungen sowie Fachtage
- Protokolle, Auswertung der Hilfeplangespräche, Erfassung und Analyse aller Hilfeleistungen
- Befragung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Jugendamt über die Zufriedenheit mit unserer Arbeit

Kostenregelung

Die Kostenübernahme erfolgt durch die öffentlichen Träger der Jugendhilfe. Basis der Finanzierung sind prospektiv kalkulierte Nettofachleistungsstunden. Diese umfassen neben den direkten Kontakten zum Beispiel auch Zeiten für Kontakte zu Institutionen und Angehörigen oder Teambesprechungen.

Kosten für therapeutische Leistungen und Ähnliches werden im Bedarfsfall nach Absprache mit den Kostenträgern separat in Rechnung gestellt.

Bestandteile der Nebenkosten sind

- Sicherung des Lebensbedarfs der jungen Menschen einschließlich Miete und Mietnebenkosten
- Eventuell anfallende Maklergebühren und Mietsicherheiten
- Taschen- und Bekleidungsgeld

Leistungsbeschreibung und Kostenvereinbarung finden Sie auf unserer Homepage oder werden auf Anforderung gerne zugesandt.

Zu unserem Betreuungsangebot gehören viele weitere **pädagogische, therapeutische und schulische Hilfen**. Beschreibungen einzelner Arbeitsbereiche senden wir gerne zu.

Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.betreuungsfamilie.de
www.beratungsstelle-hobbit.de



Eylarduswerk

Diakonische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe
Hestrup/Gildehaus e.V.

Leben lernen,
Chancen geben!



Teichkamp 34
48455 Bad Bentheim

Telefon 05924 - 7810
Fax 05924 - 781199

info@eylarduswerk.de
www.eylarduswerk.de



Betreutes Wohnen



Eylarduswerk / digital design_noh

Diakonische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Betreutes Wohnen

Das Eylarduswerk

Als dezentraler Jugendhilfeverbund arbeiten wir nahe der niederländischen Grenze in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Wir betreuen, beschulen und behandeln Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien in Wohngruppen, Betreuungsfamilien, Tagesgruppen, betreuten Wohnformen sowie individuellen Familienhilfen.

Eine besondere Stärke des Eylarduswerkes ist das Zusammenwirken von Pädagogik, Schule und Therapie.

Grundlagen unserer Arbeit sind die systemische Sichtweise und die Ressourcenorientierung. Wir beziehen das Netzwerk der Familien und die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen mit ein.



Betreutes Wohnen

Im Betreuten Wohnen werden junge Menschen in Wohnungen oder kleinen Jugendwohngemeinschaften von unseren pädagogischen Fachkräften betreut. Manche Jugendliche sind mit der selbstständigen Lebensführung noch überfordert. In den Jugendwohngemeinschaften leben deshalb jeweils drei bis vier junge Menschen zusammen, um die Selbstständigkeit in kleinen Schritten mit Begleitung durch Mitbewohner und Betreuer/-innen zu erlernen.

Kontinuierliche Beziehungen zwischen den Mitarbeiter/-innen und den jungen Menschen werden durch regionale Anlaufstellen erleichtert. Diese Räumlichkeiten stehen in den einzelnen Regionen, zum Teil in Anbindung an Jugendwohngemeinschaften, zur Verfügung.

Um eine dauerhafte Erreichbarkeit für junge Menschen und Institutionen insbesondere in Krisensituationen zu gewährleisten, sind Rufbereitschaften organisiert.



Wohnungsangebot

Grundsätzliches Ziel ist es, dass die jungen Menschen die Wohnungen selbst anmieten. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Anmietung zunächst über das Eylarduswerk mit dem Ziel einer späteren Übernahme der Wohnung, zum Beispiel nach Eintritt der Volljährigkeit.

Wohnungssuche, Umzug, Renovierung, Einrichtung und Ausstattung erfolgen in enger Zusammenarbeit zwischen den jungen Menschen, den pädagogischen Mitarbeitern/-innen sowie dem Kostenträger.

Zielgruppe

Junge Menschen ab zirka 16 Jahren, junge Volljährige und junge alleinstehende Mütter/Väter mit ihren Kindern.

Zielsetzungen

- Entwicklung von schulischen und beruflichen Perspektiven
- Organisation und Führung eines eigenen Haushaltes
- Erlernen des Umgangs mit dem Einkommen oder Taschengeld sowie mit Behörden, Vermietern und Nachbarn
- Entwicklung von Lebensperspektiven und Lösungsstrategien für individuelle Probleme
- Fortführung bzw. Aufbau von Kontakten zu Eltern und anderen Angehörigen
- Gestaltung einer positiven Mutter-/Vater-/Kind-Beziehung
- Aufarbeitung von traumatischen Erfahrungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit Missbrauch, körperlichen oder seelischen Misshandlungen
- Eigenständige Gestaltung der Freizeit, Umgang mit Beziehungen und Einsamkeit

Aufnahmekriterien

Voraussetzungen für die Aufnahme in eine Wohnung oder Jugendwohngemeinschaft

- Freiwilligkeit und Bereitschaft, am Erfolg der Maßnahme mitzuwirken
- Mitarbeit an Perspektiven für die persönliche, schulische und berufliche Entwicklung
- Kooperatives Verhalten gegenüber Mitarbeitern/-innen, Mitbewohnern, Nachbarn
- Motivation zur selbstständigen Haushaltsführung